

Die neue Wohnform

Der Sonnenbogen

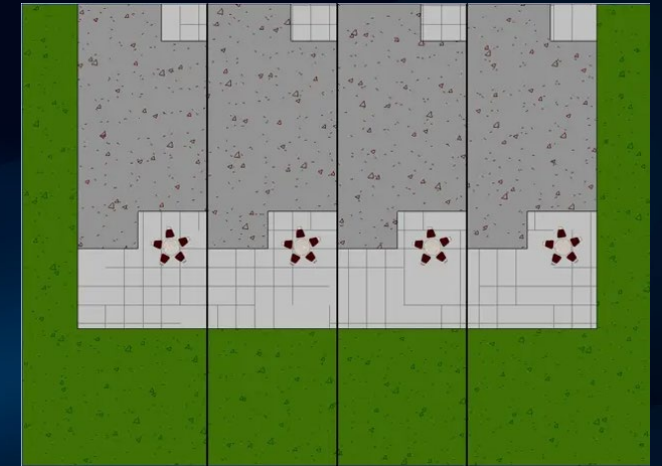
Das patentgeschützte Wohnbausystem mit hohem Wohnwert bei relativer Leistbarkeit



Die Herausforderung

Individueller Wohnbau ist für viele nicht mehr leistbar.

Standardreihenhäuser sind meist die einzige Alternative.
Aber diese weisen mehrere Nachteile auf.



für Bewohner

- wenig Tageslicht
- enges Raumgefühl
- Terrassen dicht an Nachbarn
- wenig Privatsphäre
- wenig Wohnqualität

für Bauträger und Genossenschaften

- wenig Differenzierung
- hoher Preisdruck
- hoher Projektaufwand
- geringe Serienfähigkeit

Gesucht:
ein wirtschaftliches System mit spürbar mehr Wohnqualität.

Die Lösung
radial statt linear

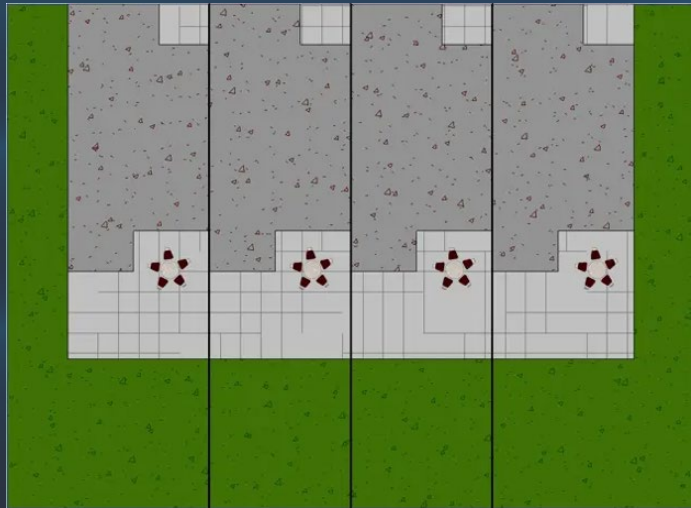
Der Sonnenbogen
patentgeschützte Gebäudeanordnung
für serielles Bauen



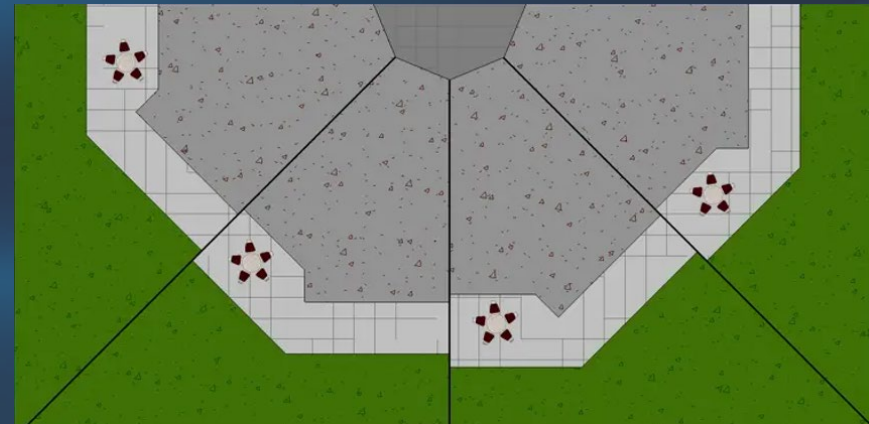
Der Sonnenbogen im Vergleich

Diese Vergleichsbilder basieren auf gleicher Grundstücksgröße und gleicher Größe der Wohneinheiten. Sie wurden auch in der laufenden Befragung gezeigt.

klassisches Reihenhaus



Der Sonnenbogen



Erkennbar sind die breitere Sonnenseite, größere Abstände der Terrassen, breitere Gärten und das höhere Potenzial für Tageslicht in den Wohnräumen.

Die Raumaufteilung

Die Raumaufteilung zeigt: besondere Geometrie und gute Möblierbarkeit schließen einander nicht aus und ermöglichen vorwiegend rechte Winkel.



Erdgeschoss



Obergeschoss



So entstehen funktionelle Räume, die außergewöhnlich wirken und dennoch im Alltag einfach und gut möbliert werden können.

Die Vorteile des Sonnenbogens

Mehr Wohnwert bei gleichem Grundstücksbedarf



für Bewohner

- mehr Tageslicht
- mehr gefühlter Raum
- mehr Privatsphäre
- gut möblierbare Grundrisse
- breitere Gärten & Terrassen
- optionaler Personenlift

für Bauträger

- klare Differenzierung
- stärker wahrgenommener Wohnwert
- geringerer Projektaufwand
- weniger direkter Preisvergleich
- besser vermarktbare Wohnform
- Schutz durch Marken & Patente

für Umsetzer

- wiederholbare Grundrisse
- standardisierte Planungslogik
- serielle Holzbau-Elemente
- Fertigteilbau geeignet
- definierte Techniksysteme
- gut planbare Inneneinrichtung

Wohnen im Sonnenbogen

Warum bietet der Sonnenbogen:

mehr Tageslicht, mehr Raumgefühl und mehr Privatsphäre?



Mehr Licht

- Wohnräume öffnen sich zur Sonne.
- Mehr Tageslicht durch große Glasflächen.
- Durch die konische Form gelangt das Tageslicht tiefer in den Raum.
- Alle Wohn- und Schlafräume sind an der Sonnenseite ausgerichtet.

Mehr Raum

- Die Grundrisse öffnen sich zum Tageslicht und zum Garten hin.
- Diagonale Blickachsen lassen Räume größer wirken.
- Die Gärten sind breiter.

Mehr Privatsphäre

Durch die radiale Anordnung:

- liegen Loggien und Terrassen weiter voneinander entfernt
- und sind durch die Abwinkelung zusätzlich besser geschützt

So entsteht ein Wohngefühl, das verdichteter Wohnbau
üblicherweise nicht bieten kann.

Akzeptanz der neuen Wohnform

Die erste Marktreaktion ist klar positiv.

Die Befragung basiert auf einer Initiative von:
Orlando-Consulting.de, Dipl.-Ing. Roland Stahl, Stuttgart.
Laufende Erhebung, Zwischenstand nach 82 Befragten:



Gesamtakzeptanz

74 % der Befragten können sich vorstellen, in einem Sonnenbogen zu wohnen.

61 von 82 Befragten

Vergleich mit Reihenhaus

73 % der Befragten, die sich ein Reihenhaus vorstellen können, würden den Sonnenbogen einem klassischen Reihenhaus vorziehen.

32 von 44 Befragten

Neue Zielgruppe

74 % der Befragten, die ein klassisches Reihenhaus ablehnen, können sich trotzdem vorstellen, in einem Sonnenbogen zu wohnen.

28 von 38 Befragten

Die ersten Reaktionen zeigen: Der Sonnenbogen wird als eigenständige neue Wohnform wahrgenommen – mit klarem Marktpotenzial im verdichteten Flachbau.

Die Mehrwertbeurteilung

Der Mehrwert wird wirtschaftlich anerkannt.

Auswertung jener Befragten, die sich ein Wohnen im Sonnenbogen vorstellen können.



Mehrpreisbereitschaft

85 %

der Befragten, die sich ein Wohnen im Sonnenbogen vorstellen können, würden dafür einen etwas höheren Kaufpreis oder eine höhere Miete akzeptieren.

52 von 61 Befragten

Mehrpreisspanne

2 % bis 20 %

41 von 52 Befragten mit Mehrpreisbereitschaft nannten eine konkrete Obergrenze. Diese lag zwischen 2 % und 20 %.

41 von 52 Befragten

Schwerpunkt liegt bei 10 %

88 %

der konkreten positiven Mehrpreisangaben nannten 10 % als akzeptierbare Obergrenze.

36 von 41 Befragten

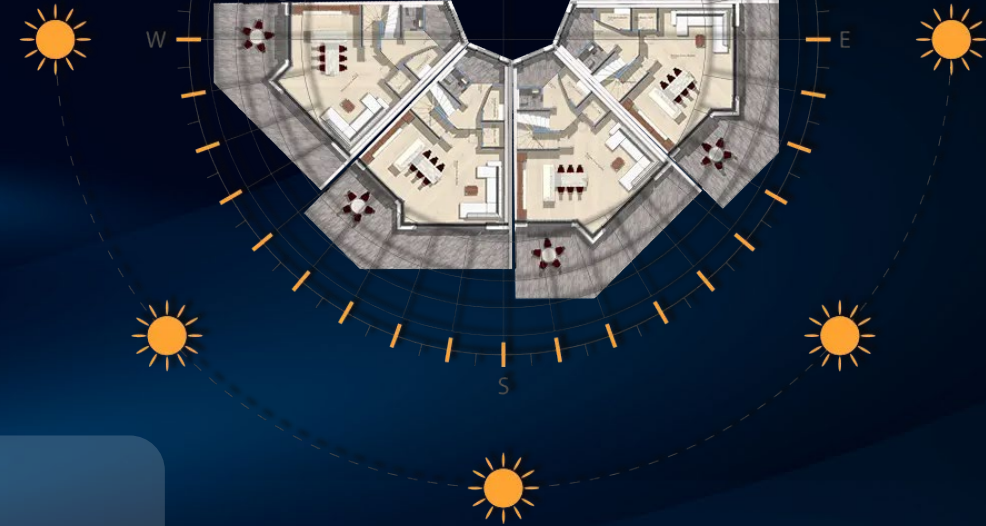
Der aktuelle Zwischenstand zeigt: Der höhere Wohnwert wird nicht nur erkannt, sondern von einer Mehrheit aller Befragten auch mit konkreter Mehrpreisbereitschaft bestätigt.



Der Wettbewerbsvorteil

Die Befragung bestätigt die Positionierung:

Der Sonnenbogen wird als eigenständige neue Wohnform gesehen und besetzt eine besonders attraktive Marktposition: hoher Wohnwert bei relativer Leistbarkeit.



Projektentwicklung & Umsetzung

Aktuell prüfen wir Grundstücke und lokale Partner für erste Pilotanlagen

Beispielhafte Projektstudie



Projektphasen:

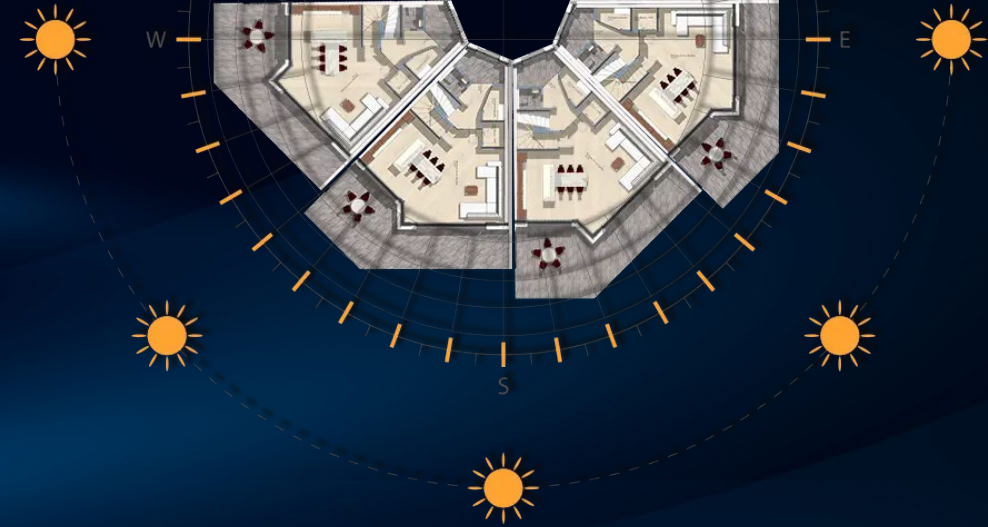
- Grundstückseignung und Topografie prüfen
- Planungsrahmen mit der Gemeinde klären
- Entwurfs- und Variantenplanung erstellen
- lokale Umsetzungspartner gewinnen
- Einreichplanung vorbereiten

Wo lokale Partner aktiv mittragen, bringen wir unsere Erfahrung und Unterstützung am stärksten ein.

Ihr Einstieg in den Sonnenbogen

Je nach Rolle und Interesse zeigen wir passende Einstiegswege für Finanzierung, Vertrieb und Umsetzung.

Auch individuelle Lösungen sind willkommen, sofern sie die Skalierung des Systems unterstützen.



Finanzierung

- Vermögensberater & Finanzpartner
- Mezzanin-Kapitalgeber
- Business-Angels
- Beteiligung an regionalen Projektgesellschaften
- Anlegerfinanzierung nur über geprüfte Partnerstruktur

Vertrieb & Lizenzen

- Immobilienmakler
- Tippgeber / Sonnenbogen-Scouts
- Agenten für regionale Netzwerke
- Gebietslizenz-Interessenten
- Vertriebs- und Lizenzpartner

Umsetzung

- Architekten
- Immobilienentwickler
- Baumeister & Bauträger
- Gemeinden & Verbände
- Immobilien-Investoren
- regionale Gewerke-Verbände

Sie sehen einen passenden Anknüpfungspunkt?

Dann sprechen Sie uns an – wir finden gemeinsam den passenden Einstieg.

Das Team

Erfahrene Praktiker geben dem Markteintritt Struktur und Sicherheit



Bert Beisl

- Geschäftsführer, Erfinder & Patentinhaber
- 45 Jahre Erfahrung in Innenarchitektur und Generalunternehmung



Roswitha Beisl

- Finanzbuchhaltung & Büroorganisation
- 40 Jahre Berufserfahrung, davon 30 als Assistentin der Geschäftsleitung



Ing. Günther Wiesmeier

- Bautechnik & Immobilienentwicklung
- 40 Jahre Erfahrung, davon 25 Jahre als Geschäftsführer und Teilhaber in Bau- und Immobilienunternehmen



DI Alexander Leidorf

- Fertigteilproduktion & Systemaufbau
- ehemaliger Produktionsleiter bei Wiesner-Hager, seit 2015 selbstständig mit der Leidorf-Gruppe



Clemens Graf

- Marketing, Werbung & Public Relations
- 16 Jahre Erfahrung mit seiner eigenen Agentur mit mittlerweile 10 Mitarbeitern



Mehr zum Team auf sonnenbogen.eu/team

Kontakt



Sonnenbogen GmbH

Obere Hauptstraße 142
7453 Steinberg-Dörfel

Bert Beisl

+43 699 17 523 701

bert.beisl@sonnenbogen.eu

mehr Informationen im Web:

[Website Sonnenbogen](#)

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Ich freue mich auf das persönliche Gespräch über den passenden nächsten Schritt.